KRANKENHAUS NORDWEST	**Weiterbildungskonzept für ärztliches Personal**		Geltungsbereich: KAIS
	Weiterbildung zur Erlangung der Bezeichnung „Fachärztin/Facharzt für Anästhesie“		
Datum / Ersteller 26.01.2011 Prof. Habler	Datum / Geprüft	Datum / Freigegeben 26.01.2011 Prof. Habler	Revisionsnummer: 2

Weiterbildung zur Erlangung der Bezeichnung „Fachärztin/Facharzt für Anästhesie“

Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Krankenhaus Nordwest GmbH, Frankfurt am Main
Chefarzt: Prof. Dr. O. Habler

Dauer der Weiterbildung: mindestens 5 Jahre, davon mindestens 12 Monate Intensivmedizin

Es besteht die Verpflichtung des Weiterbildungsbefugten, dem Weiterzubildenden ein **strukturiertes Weiterbildungs-Programm** vorzulegen (§ 5, MWBO). Die **Ableistung der Weiterbildungsinhalte** ist zu **dokumentieren („Logbuch“)**: mindestens 1x jährlich sind Gespräche über den Weiterbildungsstand und –verlauf zu führen (§8, MWBO).

Die **obligate Dokumentation der Weiterbildung** nach MWBO umfasst:

1. Dokumentation der Weiterbildungsstätte(n) (vom jeweils Weiterbildungsbefugten abzuzeichnen)
2. Inhalte der Weiterbildung nach den Allgemeinen Bestimmungen der MWBO (vom jeweils Weiterbildungsbefugten abzuzeichnen).
3. Richtzahlen der MWBO für das Fachgebiet Anästhesiologie (vom Weiterzubildenden zu dokumentieren, vom jeweils Weiterbildungsbefugten abzuzeichnen)
4. Dokumentation der Weiterbildungsgespräche (1x jährlich) nach §8 MWBO (vom jeweils Weiterbildungsbefugten abzuzeichnen).

Der **optionale** Teil der Dokumentation der Weiterbildung nach MWBO umfasst:

1. Allgemeine und spezielle Weiterbildungsinhalte (Dokumentation über Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten).
2. Dokumentation von Einführungs- und Abschlußgesprächen in einzelnen Weiterbildungsbereichen.
3. Gerätepaß.

Zeitpunkt und Lernziele der obligaten Weiterbildungsgespräche:

WB-abschnitt	**Lerninhalte** der Weiterbildungsgespräche	**Klinischer Einsatz**
I 1. WB-Jahr	Grundlagen der anästhesie-relevanten **Pharmakologie**: Hypnotika/Anästhetika (iv-Anästhetika, Inhalationsanästhetika), Analgetika, Muskelrelaxantien, herz-kreislaufwirksame Pharmaka (Katecholamine, Vasodilatantien, Antiarrhythmika); Lokalanästhetika; Volumenersatzlösungen; perioperativ applizierte Antibiotika; Wechselwirkungen von Arzneimitteln, Arzneimittelmißbrauch Grundlagen der anästhesie-relevanten **(Patho-)Physiologie**	Abdominalchirurgie Urologie Traumatologie HNO Gynäkologie Akutschmerzdienst

	(Herz-Kreislauf, Atmung und Lunge, Sauerstofftransport, Gewebeoxygenierung, Blutgerinnung, Säure-Basen-Haushalt, Endokrines System; Schmerzempfindung, -leitung und -Verarbeitung) Grundlagen des **perioperativen Patienten-Monitorings** Rechtliche und medizinische Grundlagen der **Prämedikationsvisite:** Ärztliche Gesprächsführung, Aufklärung des Patienten, Beratung von Angehörigen, **Vorbereitung des Patienten**, pharmakologische Prämedikation Grundlagen der **maschinellen Beatmung** Notfallmedizin (advanced cardiac life support – **ACLS** am Simulator) Grundlagen der **allgemeinen perioperativen Schmerztherapie** Anästhesie-relevante **Hygienemaßnahmen** Strukturen des Gesundheitswesens Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns Psychosomatische Grundlagen	
II 2. WB-Jahr	Planung und Durchführung einer **Allgemein-Anästhesie** Planung und Durchführung **zentraler und peripherer Leitungsanästhesien** Beurteilung **perioperativer Risiken** (kardio-pulmonaler Risikopatient; Organinsuffizienzen; Allergien; Gerinnungsstörungen; endokrinologische Dysfunktion; Erkrankungen des PNS und ZNS; Maligne Hyperthermie, PONV). Indikationsstellung zu **weiterführender Diagnostik**; Beurteilung und Interpretation weiterführender diagnostischer Maßnahmen (Laborchemische Untersuchungen, Rö-Thorax; EKG; LUFU; CT-Schädel; CT-Thorax; CT-Abdomen; UKG-, Herzkatheterbefundung) **Infusions- und Hämotherapie**; Planung und Durchführung **Fremdblutsparender Maßnahmen** Anästhesie bei **laparoskopischen Eingriffen** Anästhesie bei **urologischen Eingriffen** Anästhesie bei **geriatrischen Patienten** **Spezielle Gerätekunde** Grundlagen von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse	Abdominalchirurgie Urologie Gynäkologie Traumatologie Neurochirurgie HNO (evtl Hospitation in der Uni-Klinik)

	auf die Gesundheit	
III 3. WB-Jahr	Anästhesie bei **abdominalchirurgischen Eingriffen** Anästhesie bei **HNO- und MKG Eingriffen** **Spezielles Atemwegsmanagement** – schwierige Intubation (fiberoptische Intubation; Jet-Ventilation) Anästhesie in der **Gefäßchirurgie** Anästhesie in der **Orthopädie/Traumatologie, Polytrauma**-Management **Kinderanästhesie** Anästhesie in der **Gynäkologie** **geburtshilfliche Anästhesie** Anästhesie in der **Augenheilkunde**	Abdominalchirurgie Traumatologie Kinderchirurgie (evtl. Hospitation in der Uni-Klinik) Gefäßchirurgie HNO (evtl Hospitation in der Uni-Klinik) Kreissaal
IV 4. WB-Jahr	Anästhesie in der **Herzchirurgie** Anästhesie in der **Thoraxchirurgie** Anästhesie in der **Neurochirurgie** Anästhesie in der **Transplantationschirurgie** Anästhesie bei **ambulanten Eingriffen** **Spezielles perioperatives Patientenmonitoring** (PAK, Picco, TEE) **Perioperative Komplikationen** Ärztliche **Begutachtung** **Gesundheitsökonomische Auswirkungen** ärztlichen Handelns	Abdominalchirurgie Thoraxchirurgie Neurochirurgie Hospitation in der Uni-Klinik für Leber-, Nieren-, bzw. Nieren-Pankreas-TX
V 5. WB-Jahr	**Intensivmedizin** Spezielle Gerätekunde (Beatmungsgeräte, Hämofilter, MARS, Limon, Deltatrac etc.) Erweitertes Patientenmonitoring (PAK, Picco, Limon, Deltatrac) Analgosedierung Volumentherapie, Enterale und parenterale Ernährung Differenzierte Beatmung Organersatzverfahren Postaggressionsstoffwechsel SIRS, Sepsis ALI, ARDS Schock SHT, Hirndruck-Prophylaxe und –therapie Präeklampsie, Eklampsie, HELLP-Syndrom Multiorganversagen (MOV) „Critical Illness“ - Polyneuropathie Nosokomiale Infektionen Spezielle Antibiotikatherapie Therapie der postoperative Darmatonie, Streßulkusprophylaxe	Intensivstation

	Thoraxdrainage Tracheotomie Hirntoddiagnostik, Vorbereitung zur Organtransplantation Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und –behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das Krankheitsbild Scoring Systeme	

Weiterbildungsgespräch:
Innerhalb eines Zeitfensters von 14 Tagen **vor** Abschluß des jeweiligen WB-Abschnittes melden sich die WB-Assistenten bei Prof. Dr. Habler zum WB-Gespräch an. Das WB-Gespräch findet dann innerhalb von **14 Tagen nach Abschluß des jeweiligen WB-Abschnittes** statt. Datum und Ort des WB-Gespräches, sowie der Name des Gesprächspartners/ der Gesprächspartnerin werden dem WB-Assistenten zusammen mit der Einladung zum WB-Gespräch zugesandt.

Die **Dauer des Gesprächs** sollte mindestens 45 und höchstens 60 min betragen. Am Ende des Gesprächs wird der WB-Assistent in einem Feed-back über Stärken und Schwächen seiner Kenntnisse informiert. Der Inhalt jedes WB-Gespräches wird dokumentiert. Betrachtet der Leiter/ die Leiterin des WB-Gespräches die Kenntnisse des WB-Assistenten als **nicht ausreichend**, muß das WB-Gespräch nach 3 Monaten wiederholt werden.